



IG Metall Neunkirchen zeichnet Gewinner der Imagekampagne aus

Wettbewerb in der HBK Saarbrücken

Die Werbung stellt heute ein nicht zu unterschätzendes Mittel zur Meinungsfindung und -bildung dar. Die Werbebranche boomt, denn eine optimal gestaltete Werbung fördert den Verkaufserfolg und steigert die Zahl der Mitglieder bei Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften und Wirtschaftsinstitutionen.

Dieses Mediums hat sich nun auch die IG Metall Geschäftsstelle Neunkirchen bedient. Dazu erklärte der 2. Bevollmächtigte Simon Geib: „Im Rahmen eines Semesterprojekts mit dem Thema „ABC der Werbung“, das die Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBK) durchführte, schrieb die IG Metall Neunkirchen einen Wettbewerb aus. Den Studenten wurde die Aufgabe gestellt, Möglichkeiten zu finden, wie die IG Metall in der Öffentlichkeit und bei den Beschäftigten attraktiver und damit werbewirksamer dargestellt werden kann.“

Zur Gestaltung hatten die Studenten völlig freie Hand. Einzige Bedingung: Das Logo der IG Metall Neunkirchen, die die Interessen von 7.300 Beschäftigten im Bereich Neunkirchen, St. Wendel und Kusel vertritt, musste verwendet werden. Es war also Kreativität gefragt. Mitte Juli präsentierten die Studenten eine Vielzahl guter Ideen rund um die IG Metall Neunkirchen. Der Jury fiel es nicht leicht, die Preisträger zu ermitteln.

Den 1. Preis, dotiert mit 1.500 Euro, erhielt Lisa Goebel für ihren etwas provokanteren Ansatz, Missstände in der Arbeitswelt interaktiv darzustellen. India Furnari und Luigi Raia belegten die Plätze 2 und 3 mit 1.000 Euro bzw. 500 Euro. Mit einem Sonderpreis für das beste Gesamtprojekt wurde Sarah Noack mit 1.500 Euro ausgezeichnet. Sie stellte zehn Ideen vor, die alle in der Praxis umsetzbar, aber so noch nie da gewesen sind, dar. Für Ihre Bereitschaft, den Wettbewerb der IG Metall auszurichten, dankte Simon Geib der HBK Saar und überreichte eine Spende in Höhe von 500 Euro.

Neben der Preisverleihung wurden auch die Arbeiten vorgestellt, die bereits in den kommenden Monaten zur Imagesteigerung der IG Metall beitragen sollen.

Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle: